

20. Mai 2017, von Michael Schöfer Wohnen wird Luxus

"Wohnen darf im 'Land der Häuslebauer' kein Luxus sein", sagte CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf im Landtagswahlkampf Anfang 2016. Doch oft genug handelt die CDU anders, so auch jetzt wieder in Mannheim. Hier sind durch den Abzug der amerikanischen Soldaten größere Flächen frei geworden, dazu gehört auch das Gelände der ehemaligen Spinelli-Kaserne. SPD, Grüne und Linke wollen eine Sozialquote im Wohnungsbau, die die Investoren verpflichtet, 25 Prozent der von ihnen errichteten Wohnungen zu einem Mietpreis von maximal 7,50 Euro pro Quadratmeter anzubieten. Die CDU Mannheim ist nicht nur grundsätzlich gegen die Sozialquote, sie hat jetzt auch beantragt, auf dem Gelände der ehemaligen Spinelli-Kaserne nur gehobenen Wohnraum anzubieten und dort auf eine Sozialquote zu verzichten. Als ob es nicht schon genug teuren Wohnraum gäbe. Schaut man sich in den einschlägigen Immobilien-Portalen um, herrscht daran kein Mangel. Was allerdings fehlt, ist bezahlbarer Wohnraum.

Ich kann jedem, der genug Geld hat und sich daher gehobenen Wohnraum leisten kann, nur wärmstens empfehlen, CDU zu wählen. Der Mannheimer CDU-Kreisvorsitzende Nikolaus Löbel kandidiert am 24. September für den Deutschen Bundestag, bei ihm sind Ihre Interessen zweifellos gut aufgehoben. Den anderen allerdings, die deutlich weniger Geld auf dem Konto haben und demnächst vielleicht sogar umziehen wollen, sollten sich gut überlegen, ob sie dieser Partei ihre Stimme schenken. Denn wer sich über teuren Wohnraum beklagt, kann doch nicht ausgerechnet die wählen, die preiswerten Wohnraum verhindern.